

Tabellarischer Lebenslauf von Assoziierter Professor Dr. Agustín Corti (Universität Salzburg)

Persönliche Daten

Name: Carlos Agustín Corti Arrarás
Geburtsort und -datum: Salto (Uruguay), 17.11.1975

Forschungsschwerpunkte

- *Comic studies* und *pictorial turn* (sowie Einsatz im Fremdsprachenunterricht)
- *Emotion studies* in Literatur und Comics
- Literarischer Journalismus – *Crónicas latinoamericanas e hispanas*
- Kultur-, Interkulturalitäts- und Transkulturalitätsforschung im Fremdsprachenunterricht
- Biographie und Autobiographie
- Lehrwerkforschung (spanische Sprachrealität)
- Selbst, Identität und Andersheit in der Literatur Spaniens und Lateinamerikas (diachronisch)
- Hermeneutische und phänomenologische Philosophie des Selbst und der Zeit

Berufstätigkeit

2019-heute	Assoziierter Professor am Fachbereich Romanistik der Paris-Lodron-Universität Salzburg (PLUS). Arbeitstätigkeit im Bereich der spanischsprachigen Literatur und Kulturwissenschaft, sowie der Fremdsprachendidaktik am Fachbereich Romanistik.
2013-2019	Assistenzprofessor mit Qualifizierungsvereinbarungen an der PLUS. Arbeitstätigkeit im Bereich der Literatur und Kulturwissenschaft, sowie der spanischen Fachdidaktik am Lehrstuhl für Iberoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft.
2007-2013	Senior Lecturer für Spanisch an der Universität Salzburg (2009-2013) und am Institut für Romanische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (2007-2009).
2008-2011	Übersetzer ins Spanische der werktäglichen europäischen Presseschau und Magazin eurotopics (www.eurotopics.net), ein Projekt der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).
2005-2006	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Projekt „Periodismo Online“ (www.periodismo-online.de) des Sprachenzentrums der KU, gefördert von den Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.
1998-2004	Journalist für die Tageszeitung ‘La República’, Montevideo (1998-2000). Seit März 1999 zuständig für „Bildung“. Korrespondent in Deutschland für die uruguayische Wochenzeitung „Brecha“ (2002-2004).
1997-2000	Mitarbeiter im Philosophischen Institut der Geistes- und Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Staatsuniversität (Udelar), Montevideo, Uruguay.

Hochschulstudium und akademische Qualifikation

2013-2019	Habilitation an der Paris-Lodron-Universität Salzburg zum Thema „La construcción de la cultura en el español como lengua extranjera (ELE)“. Venia: Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft und Fremdsprachendidaktik.
2000-2004	Promotion an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). Fachrichtung: Philosophie (HF), Romanistik (Literaturwissenschaft) (NF) und Latinistik (NF). Thema der Dissertation: „Zeitproblematik bei Martin Heidegger und Augustinus“. Doktorvater: Prof. Dr. Norbert Fischer.
1994-1998	Hochschulstudium in der Geistes- und Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Staatsuniversität (Udelar), Montevideo, Uruguay. Fachrichtung: Philosophie (HF), Klassische Philologie, (Latinistik) (NF).

Akademische Selbstverwaltung

- 2023-heute Stellvertretender Fachbereichsleiter des Fachbereichs Romanistik.
2022-heute Fachgruppensprecher Lehramt Romanistik (Französisch/Italienisch/Spanisch) von Verbund Cluster Mitte.
2010-heute Hauptmitglied (und Stellvertretendes Mitglied) der Curricularcommission Romanistik und der Curricularcommission Sprache – Wirtschaft – Kultur (ab 2018) der Universität Salzburg. Aktuell: Stellvertretender Vorsitzender an beiden Kommissionen.
2010-2021 Leiter der Studiengruppe Sprachbeherrschung Spanisch am Fachbereich Romanistik der Universität Salzburg.

Drittmittelprojekt

CLI-MIC. Comics as innovative educational tool to promote active agents of climate change. (11.2022-5.2025). Erasmus+. Koordinator für Salzburg (Projektkoordination: Universität València). (€400.000)

Salzburg, den 19. Juni 2026